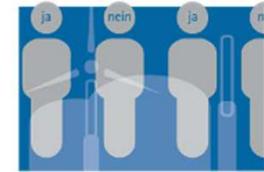


Dezent Zivil



AKTIVITÄTEN IN DER PILOTREGION - ANSÄTZE ZUM DIALOG

Vorschläge und Ideen für den Einsatz von „Dialog-Werkzeugen“
zur Unterstützung eines konstruktiven Dialogs und eines fairen
Interessenausgleichs in den Gemeinden Schopfheim und Hasel

Projektpartner:

U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T

team ewen
| Konflikt- und Prozessmanagement

Institut für
sozial-ökologische
Forschung



GEFÖRDERT VOM



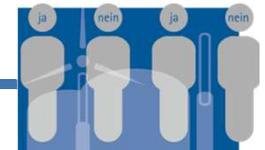
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

- Vorstellung – Forschungsteam Dezent Zivil
- Wer sind wir?
- Was machen wir?
- Was haben wir mit Ihnen vor?
- Wann soll was stattfinden?

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



- Vorstellung – Forschungsteam Dezent Zivil

„Entscheidungen über **dezentrale** Energieanlagen in der **Zivilgesellschaft**“

→ „Dezent Zivil“

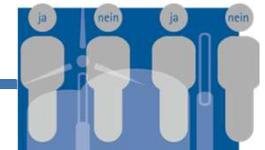
- 1,5 Jahre Forschung zu Konfliktminderung in Planungsprozessen

- Jetzt: Anwendung in Schopfheim und Hase

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



DAS FORSCHUNGSTEAM - DEZENT ZIVIL

Fachgebiet Öffentliches Recht - Universität Kassel



Antonia Hüge, LL.M.



Prof. Dr. Alexander Roßnagel



Dr. Anja Hentschel

U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T

Institut für Sozialökologische Forschung (ISOE)



Dr. Konrad Götz
Sozialwissenschaftler



Barbara Birzle-Harder
Geographin M.A.
Marktforscherin



Tomas Hefter
Geograph M.A.



Dr. Jutta Deffner
Raum- und Umweltplanerin

Institut für
sozial-ökologische
Forschung



team-ewen Konflikt- und Prozessmanagement GmbH



Carla Schönfelder
Diplom-Geoökologin



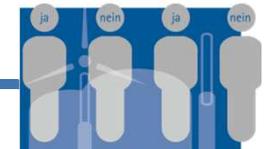
Dr.-Ing. Christoph Ewen



Dr. Michel-André Horelt
Politikwissenschaftler

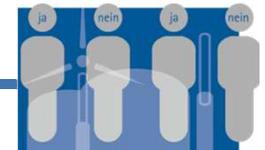
team ewen

| Konflikt- und Prozessmanagement



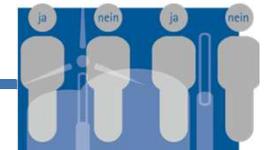
WAS WIR WARUM MACHEN: ERKANNTA DEFIZITE UND OPTIMIERUNG

1. Die formalen Verfahren (Regionalplan, Flächennutzungsplanung, Genehmigungsverfahren) bieten einen guten Rahmen, haben aber Defizite.
 - Wir erklären in einfachen Worten, worum es geht, damit jeder, der möchte, sich einbringen kann
 - Wir bieten einen Rahmen für interessierten Bürger, um wichtige Themen anzusprechen – auch außerhalb formeller Verfahren
 - Wir erarbeiten auf dieser Basis auch gesetzliche Verbesserungsmöglichkeiten
 2. Konflikte haben ihren Grund, müssen aber nicht destruktiv ausgetragen werden.
 - Wir organisieren Allparteilichkeit und Professionalität in der Kommunikation.
 - Wir suchen nach fairen Wegen zum Ausgleich von Interessen.
- Wir möchten Ihnen Informationen anbieten und Dialogmaßnahmen durchführen und auf Ihre Wirkung hin überprüfen.



WAS HABEN WIR VOR? – UNSERE MAßNAHMEN

- Information
 - Warum die gewählten Flächen?
 - Wie kann man sich einbringen?
 - Welchen Spielraum hat die Gemeinde?
 - Bilddarstellungen (gemeinsame Auswahl von Standorten und Blickwinkeln zu geplanten Anlagen)
- Beteiligung
 - Dialogveranstaltungen
- Befragung von Bürgerinnen und Bürgern (Telefonisch, Gruppendiskussion)



■ Internetplattform

- „Geschichte, Stand und weiterer Planungsprozess“
- „Pro und Contra“
- „Hinweise zu Veranstaltungen“
- „Weitere Informationsmaterialien“

■ Flyer

- Hauseinwurf
- Einlage im Gemeindeblatt

Bürgerbeteiligung
Ortsumgehung Waren

Aktuelles Fakten Veranstaltungen Ablauf Bürgerbeteiligung Beteiligung Fragen Dokumente Presse

Das Beteiligungsverfahren zur Ortsumgehung ist abgeschlossen. Die auf dieser Seite gesammelten Informationen stehen Ihnen auch weiterhin zur Verfügung.

Bürgerbeteiligung in Waren
Ortsumgehung ja oder nein?

WAREN (MÜRITZ) HEILBAD

Luftbild auf die Stadt, Rechte bei der Stadt Waren, Foto: Steinhilf-Gesetz

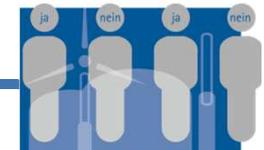
Dokumente

- 05.10.2014 Finaler Evaluationsbericht (Lang- und Kurzfassung)
- 06.10.2014 Finaler Projektbericht
- 08.08.2014 Lärminderungspotenziale von ausgewählten Maßnahmen am Beispiel der Ortsdurchfahrt Waren (Müritz)
- 05.05.2014 Abschlussbericht des Moderationsbüros team ewen
- 23.10.2013 Ergebnisse nach

Friedewald
Gemeindeamt Friedewald

Info-Brief Windenergie
in Friedewald

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
dass ich Ihnen so kurz vor Weihnachten noch eine Information ins Haus schicken, hat seinen Grund.
Es wird in Friedewald viel über die geplante Windenergie diskutiert. Wir werden sehr wahrscheinlich neue Windkraftanlagen rund um unseren schönen Ort bekommen.
Damit der Streit um dieses Thema nicht unser friedliches Zusammenleben zerreißt, will ich Ihnen, gerade vor Weihnachten, einige Informationen zum Lesen geben, damit Sie sich selbst ein Bild machen können, ich mache das gemeinsam mit dem „Bürgerforum EnergieLand Hesse“.
Sollten Sie weitergehende Fragen haben, auf der Rückseite dieses Info-Briefs sind Kontaktdaten angegeben, auf denen Sie sich weiter informieren können. Sie können aber auch gerne direkt auf mich zukommen.
In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohliches und erholsames Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.
Ihr
Dirk Noll, Bürgermeister

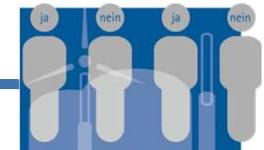


■ Gemeinsame Visualisierung - Sichtfeldanalysen

- Förderung eines realistischen
Vorstellungsvermögens
- WEA visuell erfahrbar machen
- „Beratung“ der Betroffenen
- Verbesserung der Informationsgrundlage für
Entscheidungsträger im Gemeinderat

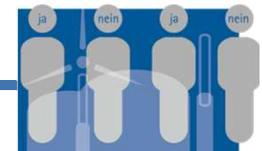
Wie?

- von Bürgern gewünschte Punkte und
Sichtperspektiven einholen, und auf dieser
Grundlage Simulationen erstellen



INFORMATION

- So nicht!



Dialogveranstaltungen

■ Info-Markt

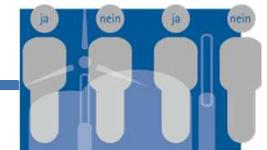
- Stände mit unterschiedlichen Akteuren
- Vielseitige und umfassende Information
- Gespräche auf Augenhöhe

■ Bürger- & Fach-Dialoge

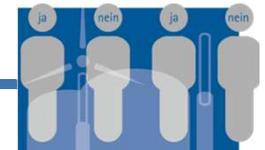
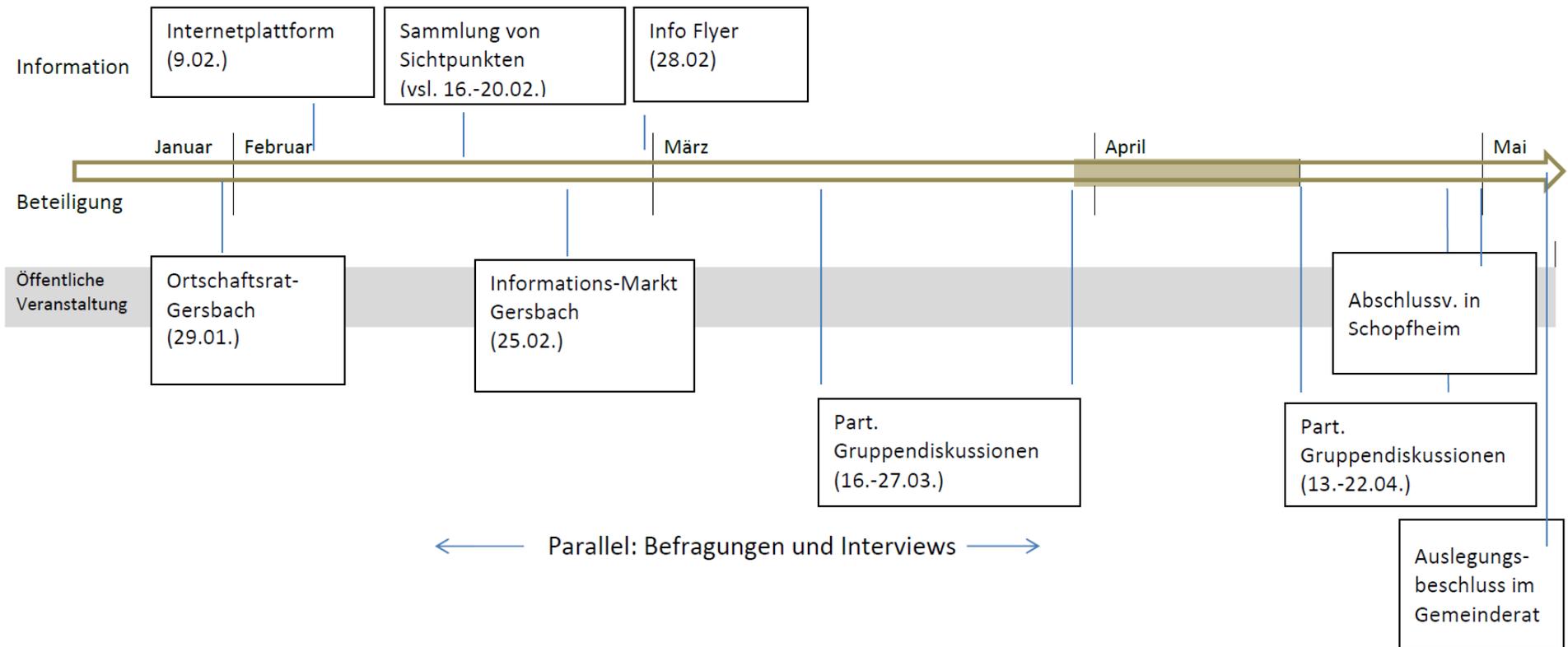
- Dialog und Klärung zu strittigen Fachfragen

■ Gruppendiskussionen

- Zu relevanten Themen aus der Bürgerschaft



WAS PASSIERT WANN? – DER FAHRPLAN



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Fragen und Diskussion

